



Das visuelle Lexikon der Weltreligionen

Gerstenberg's visuelle Enzyklopädie

439 Seiten • 35,- EUR

Schon in den frühen Zeiten der Menschheit haben Religionen eine große Rolle gespielt, indem die den Einzelnen einbetteten in Traditionen und Gemeinschaften. Es waren und sind Religionen, die das Gesicht einer Kultur und Ethnie prägen. In der Welt der Globalisierung, in der die Völker einerseits immer enger zusammenrücken, andererseits verstärkt Religions- und Konfessionskriege führen, gewinnen Religionen eine ungeahnte Bedeutung. Der Vergleichende Religionswissenschaftler und -geschichtler kann hier Großes leisten, zum gegenseitigen Verständnis der Religionen beitragen, zum Abbau von Ängsten und Missverständnissen, indem er – unabhängig von jeder eigenen Religionszugehörigkeit – die großen Religionen miteinander vergleicht, ihre Lehre und Praktiken erarbeitet und aus der Kultur heraus erklärt und somit auch die Gesellschaft beleuchtet, aus der heraus sie entstanden sind und die sie mitgeprägt haben.

In der Darstellung der Religionen erscheint das VISUELLE LEXIKON DER WELTRELIGIONEN unübertroffen, nicht nur durch die Fülle der Informationen, sondern auch die spezielle Aufbereitung in Wort und Bild.

Die theoretische Einleitung ist ein „Nachdenken über Religion“, vom Versuch einer Definition, was Religion eigentlich ist, über ihre Ursprünge, über das Verhältnis von Religion und Mythos, Kult und Tradition. Eine knapp gefasste tabellarische Religionsgeschichte erstreckt sich vom Neandertaler vor ca. 40.000 Jahren bis zur letzten Jahrtausendwende. Es folgt der Versuch, Religion als ein System von Überzeugungen und Bräuchen rund um einen Gott oder mehrere Gottheiten zu erklären, das Wesen der höheren Macht und die Moral zu bestimmen, die sich mit Religion verbindet. Dies alles bleibt im Allgemeinen, bezieht sich auf Religion schlechthin. Natur, heilige Stätten, Gottheiten, Umgang mit den Vorfahren, Riten und Opfergaben, Übergangs- und Totenriten werden dargestellt als Elemente, die allen Religionen zueigen sind.

Etwa 40 Seiten von insgesamt 440 geben einen Überblick über die Religionen der Antike, des Alten Ägypten, der Griechen und Römer u.a. Der Schwerpunkt des Buches gilt jedoch den Weltreligionen der Gegenwart: Hinduismus (ca. 30 S.), Buddhismus (60 S.), den Religionen Ostasiens (z.B. Konfuzianismus, Dao, Shinto; ca. 15 S.), dem Sikhismus (10 S.), dem Judentum (70 S.), Christentum (70 S.) und dem Islam (60 S.).

Es folgt ein Überblick über die Geschichte der einzelnen Religionen, ein jeweils einleitender mehrseitiger Text und darauf eine intensivere Darstellung der Religion selbst, mit ihrem Alltagsleben und Festtagen, der Verehrung und Anbetung, dem mönchischen Dasein und der Lehre – Religion als eine die Gesellschaft prägende Macht.

Von der Aufmachung her wird ein breites Publikum angesprochen, vom Jugendlichen bis zum Erwachsenen, und selbst als Student erfährt man noch Neues, faszinierend aufbereitet. Unterschiedlich strukturierte Texte (Schriftgröße und Anordnung) sprechen unterschiedliche Altersstufen an; auch jüngere Schüler weiterführender Schulen werden mit Gewinn Informationen aus den jede Seite einleitenden Texten ziehen, die versuchen, eine Zusammenschau dessen zu bieten, was sich dann in zahlreichen Einzelbeispielen fortsetzt.

Zur Anschaulichkeit trägt vor allem das exquisite Bildmaterial bei, das umfangreicher nicht sein könnte: Menschen (Priester, Kultfunktionäre, Gläubige, Laien); heilige und kultische Gegenstände; alte Gemälde und Wandmalereien, Steinreliefs und Metallprägungen; Landschaften und heilige Stätten; Schriftrollen und alte Handschriften; Tempel und Kirchen – das den Religionen innewohnende Weltbild tritt plastisch hervor und wird lebendig. Was fremd, exotisch und unverständlich erscheinen mag, wird erklärt, so dass sich allmählich eine ganz neue Sicht, ein ganz neues Verständnis ergibt, das auch unser heutiges politisches Weltbild beeinflusst.

Mehrere Hilfsmittel tragen über das bereits sehr ausführlich und umfassend angelegte Inhaltsverzeichnis zur Benutzerfreundlichkeit bei. Ein 12-seitiges, dreispaltiges Glossar erläutert Fachbegriffe aus der Religionswissenschaft und den einzelnen Religionen. Das Namensregister (5 S.) umfasst alle bekannten erwähnten Personen des öffentlichen Lebens (so unterschiedlich wie Martin Luther, Ludwig XIV., Bill Clinton), aber auch Personen aus den „Bibeln“ (Isaak; Krishna), Gottheiten und mythische Figuren (Romulus und Remus), letztere beide durch Kursivsatz kenntlich gemacht. Ein 14-seitiges Begriffs- und Ortsregister ist vor allem im Blick auf die angeführten Begriffe nützlich, da hier auch all das gezielt nachgeschlagen werden kann, was keinen eigenen Artikel erhalten hat und sich nicht unmittelbar aus dem Inhaltsverzeichnis ergibt.

Ein nachdrücklich empfehlenswertes, großartiges Werk, für die Schule, für das Studium, für alle, die in unserer heutigen, von Religionskriegen geprägten Zeit sachkundig und sachlich mitreden wollen.

Dr. Astrid van Nahl

